

Niederschrift über die Gemeinsame Sitzung des Ausschusses für Bauen, Umwelt und Stadtentwicklung und des Ausschusses für Schule, Kultur, Sport und Digitalisierung

---

Sitzungsdatum: Montag, den 09.10.2023  
Beginn: 17:30 Uhr  
Ende: 19:58 Uhr  
Ort, Raum: in der Gaststätte Rheinischer Hof, Burgstr. 54, 49413  
Dinklage

**Anwesend:**

Bürgermeister

Herr Carl Heinz Putthoff

Allg. Vertreter des Bürgermeisters

Herr Christoph Bornhorst

Amtsleiter/in

Herr Michael Busch

Herr Alfons Echtermann

Frau Anne Miosga

Klimaschutzmanager

Herr André Woelk

Verwaltung

Herr Sven Friedrich

Protokollant/in

Frau Heidi Bellersen

Ausschussvorsitzende/r

Herr Tim Julian Dorniak CDU

Herr Wulf Schwarte CDU

ordentliches Mitglied

Frau Claudia Bausen BFD

Herr Joseph Behrens CDU

Herr Robert Blömer CDU

Frau Nicole Bramlage CDU

anwesend ab 17:40 Uhr  
/TOP 4

Herr Ludger Burhorst SPD

Herr André Hälker CDU

Herr Ulrich Heitmann BFD

Herr Henning Hilgefert BFD

Herr Paul Johanning CDU

Herr Steffen Lampe BFD

Herr Christian Morthorst Grüne

abwesend ab 18:55 Uhr  
/ TOP 7

Frau Mirja Morthorst Grüne

Herr Nils Rübke-Stadtsholte CDU

Frau Tanja Ruhe CDU

Frau Birgit Sandmann SPD

Herr August Scheper CDU

Vertretung für Mitglied  
Meyer

Frau Sigrid Seelhorst CDU

Frau Susanne Witteriede            SPD

beratendes Mitglied

Herr Klaus Hünteler

Herr Frank Möllers

Frau Christine Stottmann

Herr Lars Thöle

**Abwesend:**

ordentliches Mitglied

Frau Sabine Meyer

CDU

Herr Ingo Wessels

SPD

beratendes Mitglied

Herr Dieter Beuse

Herr Stefan Fiebig

Herr Stefan Thölke

**Tagesordnung:**

- 1        Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung, der Beschlussfähigkeit sowie der Tagesordnung
  
- 2        Genehmigung des Protokolls über die Sitzung des Ausschusses für Bauen, Umwelt und Stadtentwicklung vom 11.09.2023
  
- 3        Genehmigung des Protokolls über die Sitzung des Ausschusses für Schule, Kultur, Sport und Digitalisierung vom 07.09.2023
  
- 4        Sanierung Freibad: Vorstellung der Beckensanierung durch Herrn Dipl.-Ing. Storm, Büro Thalen Consult  
Vorlage: DS-19-0321
  
- 5        Bauliche Erweiterung der Grundschule Höner-Mark um eine Schulmensa und zwei Klassenräume  
Vorlage: DS-19-0322
  
- 6        Bauliche Erweiterung der Grundschule Kardinal-von-Galen um eine Schulmensa/Schulaula  
Vorlage: DS-19-0323
  
- 7        Bauliche Sanierungsmaßnahmen an der Oberschule; Erneuerung der Schülertoiletten  
Vorlage: DS-19-0324
  
- 8        Bauliche Sanierungsmaßnahmen an der Schüleraula der Oberschule hinsichtlich der Genehmigung als Versammlungsstätte  
Vorlage: DS-19-0325
  
- 9        Bebauungsplan Nr. 7.2 "Hönemannskamp" mit örtlichen Bau-

vorschriften - 3. Änderung  
hier: Änderungsbeschluss  
Vorlage: DS-19-0320

- 10**    Mitteilungen
- 11**    Anfragen und Anregungen

**zu 1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung, der Beschlussfähigkeit sowie der Tagesordnung**

Ausschussvorsitzender Dorniak merkt an, dass er sich den Vorsitz mit Ausschussvorsitzenden Schwarte teilen werde.

Vorsitzender Dorniak eröffnet die gemeinsame Sitzung des Ausschusses für Bauen, Umwelt und Stadtentwicklung und des Ausschusses für Schule, Kultur, Sport und Digitalisierung. Er begrüßt die Mitglieder der Ausschüsse, die anwesenden Ratsmitglieder, die Mitglieder der Verwaltung, Dipl.-Ing. Storm, Architekt Latal, Architektin Meinert-Bahlmann sowie die Gäste und die Presse. Sodann stellt er die ordnungsgemäße Ladung, die Beschlussfähigkeit und die Tagesordnung fest.

**zu 2 Genehmigung des Protokolls über die Sitzung des Ausschusses für Bauen, Umwelt und Stadtentwicklung vom 11.09.2023**

Das Protokoll über die Sitzung des Ausschusses für Bauen, Umwelt und Stadtentwicklung vom 11.09.2023 wird genehmigt.

**Abstimmungsergebnis:**

Einstimmig bei 1 Enthaltung

**zu 3 Genehmigung des Protokolls über die Sitzung des Ausschusses für Schule, Kultur, Sport und Digitalisierung vom 07.09.2023**

Das Protokoll über die Sitzung des Ausschusses für Schule, Kultur, Sport und Digitalisierung vom 07.09.2023 wird genehmigt.

**Abstimmungsergebnis:**

Einstimmig bei 1 Enthaltung

**zu 4 Sanierung Freibad: Vorstellung der Beckensanierung durch Herrn Dipl.-Ing. Storm, Büro Thalen Consult  
Vorlage: DS-19-0321**

Bauingenieur Friedrich führt anhand der Drucksache aus und übergibt sodann das Wort an Dipl.-Ing. Storm.

Dipl.-Ing. Storm bedankt sich für die Einladung und trägt anhand der Anlage zum Protokoll zur Freibadsanierung vor.

Mitglied Blömer fragt nach der Breite des Steges. Hierzu teilt Dipl.-Ing. Storm mit, dass der Steg eine Breite von 3 m habe. Ob auf dem Steg verweilt werden dürfe, werde vom Schwimmmeister geregelt.

Dipl.-Ing. Storm teilt auf Anfrage von Mitglied Blömer mit, dass das Springbecken eine Tiefe von 3,80 m habe, was die vorgegebene Mindesttiefe sei.

Mitglied Burhorst fragt an, ob es Ein- und Ausstiegshilfen im Schwimmbereich gebe. Dipl.-Ing. Storm führt aus, dass es eine Gleitstufe für beeinträchtigte Menschen geplant sei. Der Zugang ins Becken erfolgt künftig über neue, kopfseitig und in gesamter Beckenbreite geplante Treppenstufen.

Mitglied Bausen fragt an, ob das geplante Sonnensegel über dem Kinderbecken dauerhaft angebracht werde. Falls die Segel nicht wetterfest seien, befürworte sie ein festes Dach über dem Becken. Dipl.-Ing. Storm erwidert, dass die Segel über eine lange Lebensdauer verfügen, jedoch im Winter abgebaut werden sollten. Ein festes Dach sei s.E. aus optischen Gründen keine Option.

Mitglied Hilgefert sieht auf dem Steg eine Verletzungsgefahr, da dieser aus Holz sei. Dipl.-Ing. Storm führt aus, dass das Holz barfuß geeignet und relativ rutschfest sei.

Beratendes Mitglied Möllers merkt an, dass bei den Planungen des Freibades beachtet werden solle, dass auch kulturelle Veranstaltungen durchgeführt werden könnten. Daher sei es wichtig, die Medienausstattung mit einzuplanen. Weiter fragt er an, ob die Schwimmmeister in die Planungen involviert seien, was von Dipl.-Ing. Storm bejaht wird.

Mitglied Johanning fragt an, ob die Einströmung über die gesamte Länge des Beckens erfolgt, was von Dipl.-Ing. Storm bestätigt wird.

Sodann führt Dipl.-Ing. Storm zu den Kosten und dem Auftragsumfang aus. Auf Nachfrage von Hauptamtsleiter Echtermann, ob die Honorarkosten auch den Hochbau beinhalten, entsteht eine Diskussion und Dipl.-Ing. Storm pflichtet bei, dass bei der Kostenaufstellung ein Fehler unterlaufen sein und die Kostenschätzung geändert werde.

Mitglied Heitmann fragt an, ob durch Chlor Sondermüll entstanden sein könnte und somit weitere Entsorgungskosten auf die Stadt Dinklage zukommen. Dipl.-Ing. Storm entgegnet, dass Voruntersuchungen gemacht wurden und der im Boden befindliche Chlorkautschuk dürfe überbaut werden.

Mitglied C. Morthorst fragt an, ob die Filtertechnik im genannten Kostenumfang enthalten sei, was von Dipl.-Ing. Storm verneint wird. Er gehe davon aus, dass hierfür zusätzlich ca. 1 Mio Euro eingeplant werden müssten.

Ausschussvorsitzender Dorniak bedankt sich bei Dipl.-Ing. Storm für seine Ausführungen und verabschiedet ihn.

#### **Beschlussvorschlag:**

Die Entwurfsplanung wird hiermit genehmigt. Alle weiteren Umsetzungsschritte sollen durch die Verwaltung in die Wege geleitet werden.

#### **Abstimmungsergebnis:**

einstimmig

#### **zu 5      Bauliche Erweiterung der Grundschule Höner-Mark um eine Schulmensa und zwei Klassenräume Vorlage: DS-19-0322**

Hauptamtsleiter Echtermann trägt anhand der Drucksache vor und übergibt das Wort an Architekt Latal, der anhand der Anlage zum Protokoll die Machbarkeitsstudie zur Erweiterung um eine Mensa ausführt.

Mitglied Burhorst fragt an, ob eine PV-Anlage angedacht sei. Architekt Latal bestätigt die Anfrage, merkt aber an, dass die Rückspeisung des Stroms noch geprüft werden müsse.

Für Mitglied Scheper sind die vorstellten Kosten nicht nachvollziehbar. Er fragt an, warum die Nebenkosten nicht einberechnet wurden. Hierzu teilt Architekt Latal mit, dass es sich lediglich um eine Machbarkeitsstudie handele und die Nebenkosten informell seien. Diese können sich je nach Ausstattung der Mensa ändern.

Mitglied Blömer fragt an, warum die Anlieferung und die Ausgabe nicht nebeneinandergelegt wurden. Architekt Latal teilt mit, dass es sich logistisch besser darstelle.

Auf Nachfrage von Mitglied Witteriede teilt Architekt Latal mit, dass die Räume im Obergeschoss und im Untergeschoss der baulichen Erweiterung von der Größe identisch seien.

Mitglied Seelhorst fragt an, ob ein Durchgang zum anderen Gebäude geplant sei, was von Architekt Latal bestätigt wird.

Ausschussvorsitzender Dorniak bedankt sich bei Architekt Latal für seine Ausführungen.

#### **Beschlussvorschlag:**

Für die geplante Erweiterung sollen entsprechende Haushaltsmittel für 2024 eingeplant werden. Mit der Realisierung der Maßnahme soll begonnen werden.

#### **Abstimmungsergebnis:**

einstimmig

### **zu 6      Bauliche Erweiterung der Grundschule Kardinal-von-Galen um eine Schulmensa/Schulaula Vorlage: DS-19-0323**

Hauptamtsleiter Echtermann trägt anhand der Drucksache vor und übergibt das Wort an Architekt Latal, der anhand der Anlage zum Protokoll zur Machbarkeitsstudie zur Erweiterung der Mensa ausführt.

Mitglied Burhorst fragt an, ob das Gebäude mit einem Flachdach geplant wird, was von Architekt Latal bestätigt wird. Bezugnehmend teilt er mit, dass das Flachdach mit Begrünung und einer PV-Anlage ausgestattet werde.

Auf Anfrage von Mitglied Hilgefert zu den Auflagen des Denkmalschutzes, teilt Architekt Latal mit, dass die Kammstruktur des Gebäudekomplexes erhalten bleiben müsse und der neue Gebäudeteil eingeschossig sein müsse.

Mitglied Heitmann fragt an, ob auf dem Dach der GS Kardinal-von-Galen eine PV-Anlage angebracht werden dürfe. Dieses wird Architekt Latal mit der Denkmalschutzbehörde abklären. Weiter regt Mitglied Heitmann an, die Warmwasseranlage der Sporthalle auch über eine PV-Anlage laufen zu lassen.

Bauingenieur Friedrich merkt an, dass aufgrund der Dachkonstruktion auf der Sporthalle eine PV-Anlage ohne Warmwasser geplant sei.

Mitglied Johanning merkt dazu an, dass Solarthermen auf dem Dach überholt seien.

Vorsitzender Dorniak bedankt sich bei Architekt Latal für seine Ausführungen und verabschiedet ihn.

### **Beschlussvorschlag**

Für die geplante Erweiterung sollen entsprechende Haushaltsmittel für 2024 eingeplant werden. Mit der Realisierung der Maßnahme soll begonnen werden.

### **Abstimmungsergebnis:**

einstimmig

### **zu 7      Bauliche Sanierungsmaßnahmen an der Oberschule; Erneuerung der Schülertoiletten Vorlage: DS-19-0324**

Hauptamtsleiter Echtermann führt anhand der Drucksache aus und übergibt nach einigen einleitende Worten an Architektin Meinert-Bahlmann.

Architektin Meinert-Bahlmann bedankt sich für die Einladung und führt zu der geplanten Sanierungsmaßnahme aus.

Mitglied Burhorst fragt an, ob ein Behinderten-WC geplant sei.

Architektin Meinert-Bahlmann teilt mit, dass ein Behinderten-WC bereits vorhanden sei und sich in einem guten Zustand befinde.

Bezugnehmend regt Mitglied Bausen an, dass darauf zu achten sei, dass das Behinderten-WC auch DIN-normgerecht für Rollstuhlfahrer sein müsse.

Auf Anfrage von Mitglied Witteriede zur Neuordnung der Toiletten, teilt Architektin Meinert-Bahlmann mit, dass der Bereich komplett entkernt werden müsse. Aber es gebe reichlich Toiletten im Bereich der Mensa, auf die ausgewichen werden könne. So sei auch eine Sanierung während des laufenden Schulbetriebes möglich.

Auf Nachfrage von Mitglied Schwarte und Bürgermeister Putthoff bestätigt Architektin Meinert-Bahlmann nochmals die Gesamtkosten in Höhe von ca. 300.000,- Euro brutto für die Sanierung der Schülertoiletten.

Vorsitzender Dorniak bedankt sich bei Architektin Meinert-Bahlmann für ihre Ausführungen.

### **Beschlussvorschlag**

Mit der Umsetzung der beschriebenen Maßnahme soll 2024 begonnen werden. Entsprechende Mittel hierfür sind im Haushalt 2024 einzuplanen.

### **Abstimmungsergebnis:**

einstimmig

### **zu 8      Bauliche Sanierungsmaßnahmen an der Schüleraula der Oberschule hinsichtlich der Genehmigung als Versammlungsstätte**

## **Vorlage: DS-19-0325**

Vorsitzender Dorniak übergibt nach einigen einleitende Worten an Architektin Meinert-Bahlmann, die zu der baulichen Sanierungsmaßnahme an der Schüleraula vorträgt.

Auf Anfrage von Mitglied Behrens zum Sanierungsaufwand, teilt Architektin Meinert-Bahlmann auf, dass der Brandschutz teils an ganzen Wänden zu erneuern sei, andernteils nur Teilbereiche zu ergänzen seien. Weiter teilt sie mit, dass eine große Anzahl an Türen auszutauschen seien.

Mitglied Seelhorst fragt an, ob die vorgestellten Maßnahmen nötig seien, um die Aula als Versammlungsstätte zu nutzen. Bezugnehmend merkt Architektin Meinert-Bahlmann an, dass  $\frac{3}{4}$  der Maßnahmen verpflichtend für den Schulbetrieb seien und  $\frac{1}{4}$  als Nutzung zur Versammlungsstätte.

Bürgermeister Putthoff zeigt sich überrascht über den großen Umfang der Sanierungsmaßnahmen, der alleine für den Schulbetrieb notwendig sei. Architektin Meinert-Bahlmann wird den Sachverständigen, Herrn Dipl. Ing. Dumm, bitten, die nötige Sanierungsmaßnahme für die Schule und für die Versammlungsstätte auseinanderzuidividieren.

Beratendes Mitglied Hünteler merkt an, dass abgewägt werden müsse, welche gesetzlichen Vorgaben es gebe und wie oft die Schule als Versammlungsstätte genutzt werde. Hierzu entsteht eine Diskussion.

Bürgermeister Putthoff äußert sich dahingehend, dass er mit den Sanierungsmaßnahmen einverstanden sei, wenn dann alle Auflagen zum Brandschutz erfüllt seien und die Stadt Dinklage somit eine Versammlungsstätte habe. Weiter merkt er an, dass sich der Landkreis nach dem NSchG an den Investitionskosten beteiligen werde.

### **Beschlussvorschlag:**

Die jetzt vorgestellten baulichen Maßnahmen im Bereich der Aula sind abschließend mit dem Brandschutzbeauftragten des Landkreis Vechta abzustimmen. Entsprechende Mittel sind im Rahmen der Haushaltsberatung für das Haushaltsjahr 2024 einzuplanen

### **Abstimmungsergebnis:**

Einstimmig bei 1 Enthaltung

**zu 9            Bebauungsplan Nr. 7.2 "Hönemannskamp" mit örtlichen Bauvorschriften -  
3. Änderung  
hier: Änderungsbeschluss  
Vorlage: DS-19-0320**

Ausschussvorsitzender Schwarte übernimmt den Vorsitz von Ausschussvorsitzenden Dorniak und übergibt das Wort an Dipl.-Ing. Busch, der anhand der Drucksache und der Anlage zur Drucksache ausführt.

### **Beschlussvorschlag**

Es wird beschlossen, den Bebauungsplan Nr. 7.2 „Hönemannskamp“ mit örtlichen Bauvorschriften zu ändern (Aufstellungsbeschluss für eine 3. Änderung), um ihn den heutigen Ge-



gebenheiten anzupassen. Da diese Bebauungsplanänderung der Innenentwicklung dient, soll die Aufstellung im beschleunigten Verfahren nach § 13 a BauGB erfolgen.

**Abstimmungsergebnis:**

Einstimmig bei 3 Enthaltungen

**zu 10      Mitteilungen**

Seitens der Verwaltung liegen keine Mitteilungen vor.

**zu 11      Anfragen und Anregungen**

Bezugnehmend auf die gestiegenen Entsorgungskosten im Jahnstadion fragt Mitglied Hilgefort an, ob es für die Entsorgung der Altlasten im Bereich des geplanten RRB Wiesenweg neue Erkenntnisse gäbe.

Amtsleiterin Miosga teilt mit, dass das Büro Rubach & Partner aus Cloppenburg zeitnah drei Schürfe durchführen und beproben werde. Die Ergebnisse werden mitgeteilt, sobald diese vorliegen.

Wulf Schwarte  
Vorsitzender

Heidi Bellersen  
Protokollführung

Carl Heinz Putthoff  
Bürgermeister